

Vereinsangelegenheiten.

Vereinsmitglieder.

Der Raumersparniss wegen wird hier nur bemerkt, was sich gegen das Verzeichniss der Januar-Nummer des vorigen Jahres geändert hat.

Gestorben: Herr Geheimrath Dr. Friedr. Klug, in Berlin.

„ Linz, in Speyer.

„ Macquart, Professor in Lille.

Als Mitglieder sind im Laufe des Jahres 1856 in den Verein aufgenommen:

im Januar: Herr Dr. Nebel, Oberarzt in Darmstadt.

im Februar: Herr Od. Pirazzoli, Ingenieur in Imola.

„ M. von Hopffgarten, auf Mülverstedt bei Langensalza.

„ Chr. Schedl in Wien.

„ Georg, K. Förster in Bevensen bei Lüneburg.

„ M. Kunze, Forstcand. in Altenberg (Erzgb.)

im März: „ J. M. G. Földner, Gymnasiallehrer in Neustrelitz.

im April: „ Dr. Luchs, Badearzt in Warmbrunn.

im August: „ Dr. Beck, in Napoli.

„ C. Ploetz, in Greifswald.

„ Scheibge, Lehrer in Garz a. d. O.

im November: „ Baron Halbhuber v. Festwilli. Troppau.

„ de Saussure in Genève.

„ Prof. Bianconi in Bologna.

„ Prof. Bertoloni in Bologna.

„ Prof. Bellardi in Turin.

„ G. Molinari in Pisa.

„ G. d'Angiolo in Pisa.

„ Dr. Monti in Pisa.

„ Dr. A. Costa in Napoli.

„ de Manuel in Chambéry.

„ E. Ph. Assmuss in Podolsk (Moskwa).

„ R. Kropp, Prof. in Weisswasser (Böhmen.)

„ Schindowsky, Forstbmt. i. Proebbernau bei Elbing.

„ H. Dohrn, Studiosus in Bonn.

„ Piccioli in Florenz.

„ Orsini, Prof. in Ascoli (Toscana).

im Decbr.: Herr Werneburg, K. Forstinspect. in Erfurt.
 „ Dr. Bosc in Ortenberg.
 „ Rosenberger, Pastor in Grösen (Kurl.)
 „ E. Wehneke, Kaufm. in Hamburg.
 „ R. Grenzenberg, Kaufm. in Danzig,

Hr. Gillet de Montmore ist in den Vorstand aufgenommen.

Im Verzeichnisse des vorigen Jahres waren die bereits früher aufgenommenen Mitglieder

Herr Eugen Felix, Kaufmann in Leipzig,
 „ Habelmann, Kupferstecher in Berlin,
 „ Holtz, Rentier in Barth,
 „ Joseph Klug, Gymnasiall. i. Mähr.-Trübau,
 „ François Venetz, Ingenieur in Sitten,
 (Sion) Kanton Wallis, aufzuführen vergessen worden. Darnach stellt sich im Ganzen der Status der Mitglieder:

Ehrenmitglieder	22
Vorstandsmitglieder	16
Ordentliche Mitglieder	459

497.

C. A. Dohrn.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Thunbergs entomologische Dissertationen.

Von H. Hagen.

Im Allgemeinen scheinen Thunbergs zahlreiche Arbeiten sehr wenig benutzt zu sein. In den Schriften seiner Landsleute findet man sie allerdings fleissig citirt, so bei Zetterstedt und Schönherr. Den Entomologen des Continents sind sie meistens nur durch die Tradition bekannt. Es gilt dies weniger von den zahlreichen in den Schriften der Academien von Stockholm, Upsala, Gothenburg, Petersburg, Moskau befindlichen Abhandlungen (Percheron Bibl. II. p. 93, no. 1—39), die immer noch leichter zu haben sind, als von den eigentlichen Dissertationen. Percheron sagt: „ces ouvrages détachés sont si rares dans les bibliothèques qu'il est très difficile de se livrer à aucune vérification,“ und ich kann dies insofern bestätigen, als sie den hiesigen Bibliotheken gänzlich fehlen. Es wird schwedischen Naturforschern wahrscheinlich ein Leichtes sein, darüber eine vollständige Aufklärung zu geben, und dies zu veranlassen ist der eigentliche Zweck dieser Zeilen. Es hat nämlich kaum ein Land seine academischen Schriften